

## TIPPS FÜR DEN AUSSTELLUNGSBESUCH

### MUSEUM FRIEDER BURDA

Lichtentaler Allee 8 b  
76530 Baden-Baden  
Tel. 07221 39898-0  
office@museum-frieder-burda.de  
museum-frieder-burda.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So, 10.00 – 18.00 Uhr  
An allen Feiertagen geöffnet

### TICKETS

Buchen Sie online ein Zeitfenster-Ticket für Ihren Besuch der Ausstellung *James Turrell. The Substance of Light* und sichern Sie sich den Einlass ins Museum ohne Wartezeit: museum-frieder-burda.de

Tagesticket 14 Euro

Online-Ticket 15 Euro

Ermäßigt 11 Euro

[Studenten, Schwerbehinderte, SWR2 Kulturkarte, SWR3 Club, Arbeitslose, Baden-Württemberg-Ticket, Gruppen ab 15 Personen]

Kombiticket mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden  
18 Euro, erm. 14 Euro

Eltern mit Kindern 27 Euro

Kinder bis 8 Jahre frei

Schüler ab 9 Jahren 5 Euro

Jahreskarte 60 Euro, erm. 48 Euro  
(freier Eintritt zu Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen des Museum Frieder Burda)

Schüler in Klassen 2 Euro, zwei Begleitpersonen frei

Museums-Pass-Musées, ICOM frei

Mit Wartezeiten vor einzelnen Kunstwerken muss gerechnet werden, da nur eine begrenzte Anzahl von Personen gleichzeitig die Installationen besuchen kann.

### AUSSTELLUNGSKATALOG

Zwei Kataloge im hochwertigen Schuber: *Extraordinary Ideas – Realized* mit vielen Fotografien und Texten zum Werk James Turrells sowie die *Ausstellungspublikation* mit Bildern und Texten zur Schau in Baden-Baden. Hatje Cantz Verlag; Sonderpreis im Museum: 48 Euro

### AUDIOGUIDE

deutsch / französisch, 5 Euro

### ANMELDUNG FÜR GRUPPEN

Tel. 07221 39898-38, fuehrungen@museum-frieder-burda.de  
Private Führung: 1 Stunde, 75 Euro  
(max. 25 Personen pro Gruppe) zzgl. Eintritt

### ANREISE

Ab Bahnhof Baden-Baden mit den Buslinien 201 oder 216.  
Mit dem PKW folgen Sie in Baden-Baden den Hinweisschildern zu den Parkgaragen Congress oder Kurhaus/Casino.

### STAATLICHE KUNSTHALLE BADEN-BADEN

20. Juli – 7. Oktober 2018  
ALINA SZAPOCZNIKOW  
kunsthalle-baden-baden.de

### FESTSPIELHAUS

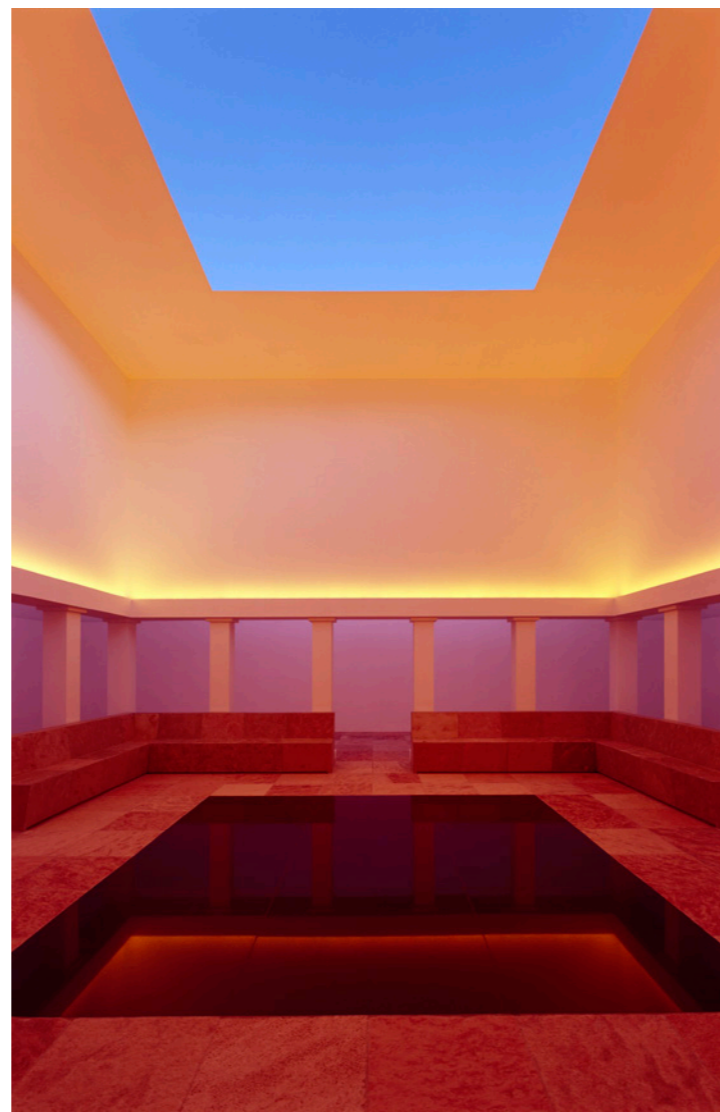
Verbinden Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch des Festspielhauses.  
Programm und Tickets unter: Tel. 07221 3013101, festspielhaus.de

Unsere Partner

ZUMTOBEL

BERENBERG  
PROBATIONÄRE SELFTLOP

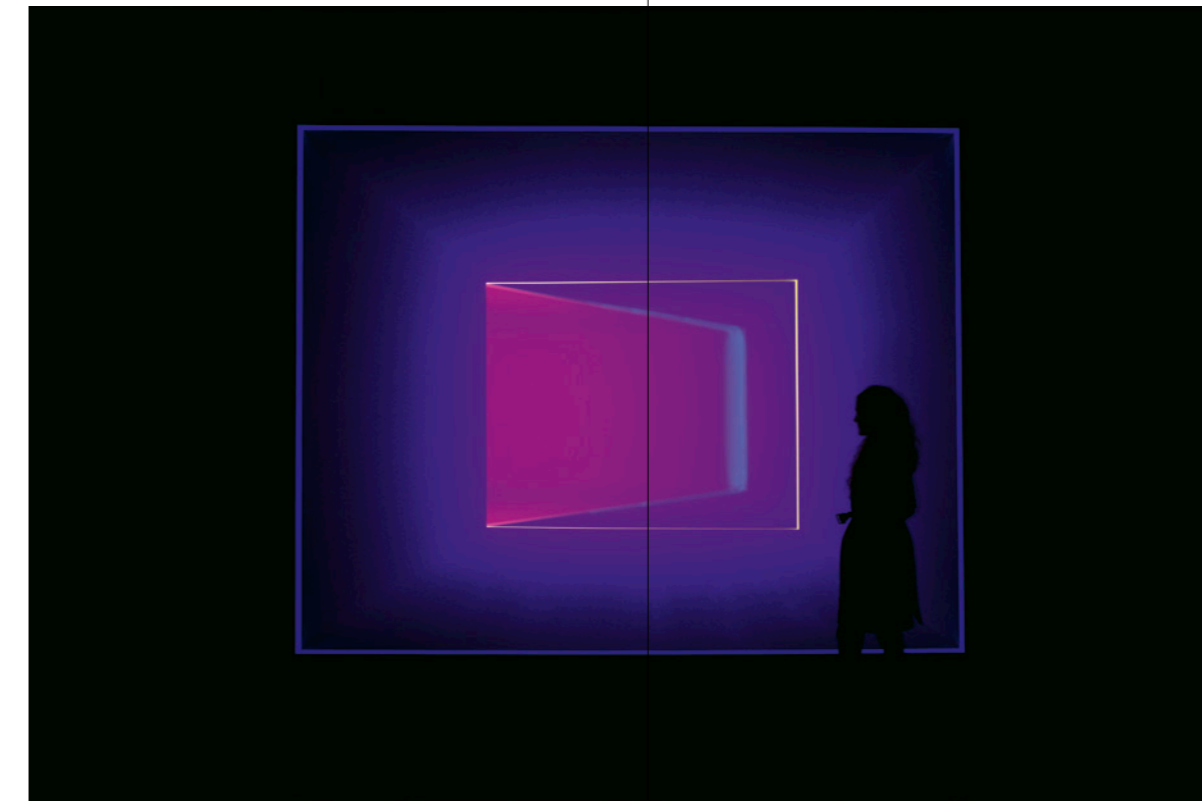
Cover: *Apani*, Ganzfeld. La Biennale de Venezia, 2011. Private Collection France  
Alle Abbildungen © James Turrell; Foto: Florian Holzherr



*Unseen Blue*, Skyspace, 2009. The Hess Art Collection Colomé, Argentinien



*Stone Sky*, Skyspace, 2005. Stonescape, Kalifornien



*Wedgework VI*, 2016. Collection Turrell Studio

9. JUNI – 28. OKTOBER 2018  
THE SUBSTANCE OF LIGHT

# JAMES TURRELL



MUSEUM FRIEDER BURDA  
BADEN-BADEN

# JAMES TURRELL THE SUBSTANCE OF LIGHT

9. JUNI – 28. OKTOBER 2018

Wer in James Turrells Lichträume eintaucht, macht eine magische Erfahrung: Das farbige, sich verändernde Licht lässt den Raum unendlich erscheinen.

1943 in Los Angeles geboren, begeisterte Turrell sich schon früh für das Fliegen. Heute bezeichnet er den Himmel als sein Atelier, sein Material, seine Leinwand. In den 1960er-Jahren von Minimal Art und Land Art geprägt, nutzt er unterschiedliche Techniken, die dem immateriellen Licht eine physische Präsenz verleihen. Mit *The Substance of Light* präsentiert das Museum Frieder Burda eine in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler konzipierte Werkschau. In seinem Schaffen aus über fünf Jahrzehnten verbindet Turrell konzeptionelles Denken, Wissenschaft, Technologie und Spiritualität zu einer einzigartigen Kunstform: Das Werk entsteht in der Wahrnehmung des Zuschauers, die so geschärft wird, dass er, so Turrell, »sein eigenes Sehen sehen kann«.



Healing Light, Curved Elliptical Glass, 2018. Kinderspital Zürich

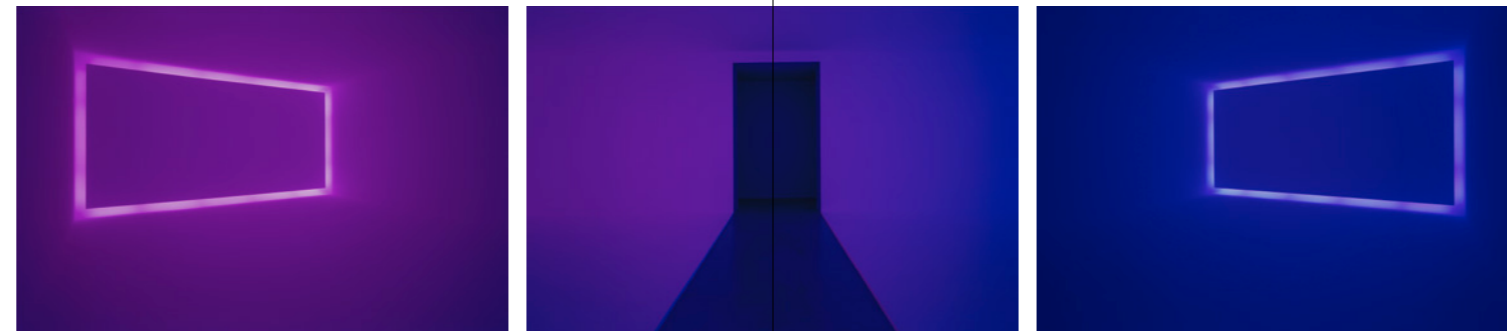
Das wird zu Beginn der Ausstellung deutlich, wenn man den riesigen Lichtraum *Apani* betritt, der bereits auf der Venedig Biennale 2011 für Furore sorgte. *Ganzfeld* nennt er diese Installationen, in denen der Besucher einen entgrenzt wirkenden Raum mit einer eigens komponierten Lichtsequenz betritt. Diese löst ein paradoxes Phänomen aus: Die Aufmerksamkeit wendet sich von außen nach innen, zum meditativen Beobachten. »In gewisser Weise«, erklärt der Künstler, »vereint Licht die spirituelle Welt und die flüchtige, physische Welt.« Turrells Nähe zur Malerei zeigt sich in einer seiner *Wedgework*-Installationen. Projektionen lassen Wände und Barrieren aus farbigem Licht entstehen. Sie suggerieren räumliche Tiefe, lassen aber auch an die monochromen Leinwände der Farbfeldmalerei denken.

Mit dem *Roden Crater* wird auch Turrells ambitioniertestes Projekt vorgestellt: Bei einem Flug entdeckte er in den 1970er-Jahren den erloschenen Vulkan in der Wüste Arizonas und baut ihn seitdem zu einer Art Himmelsobservatorium um. Das System aus unterirdischen Hallen, Schächten und Stollen gleicht einem Tempel, der allein dem Licht geweiht ist. Eine Auswahl von Modellen, Fotografien und eine Filmdokumentation geben einen Eindruck des größten Kunstwerks auf unserem Planeten.

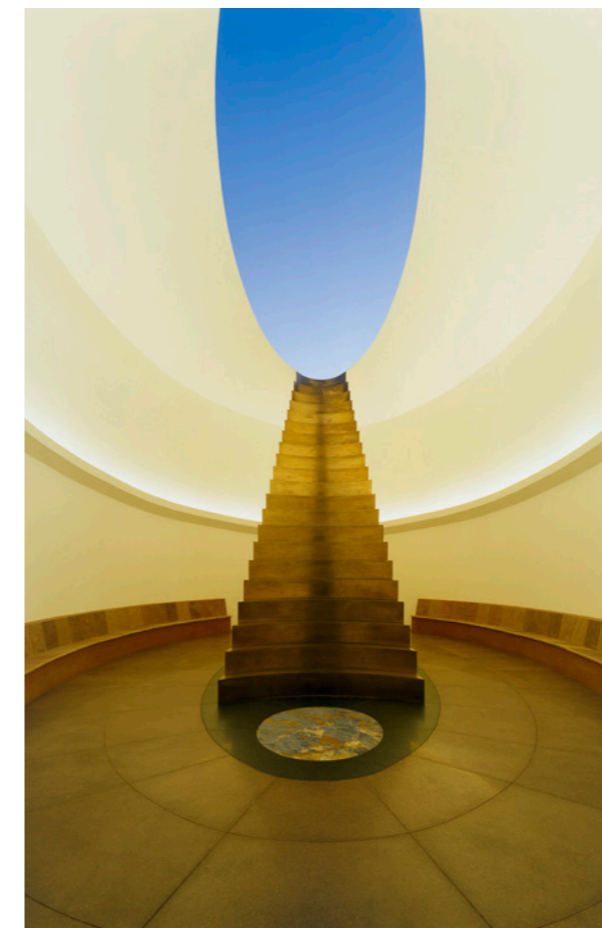
Ebenfalls sind Modelle und Prints von Turrells *Skyspaces* zu sehen: Dieser Teil der Schau ist den begehbaren und architektonisch individuell der Umgebung angepassten Lichträumen, den sogenannten *Skyspaces*, gewidmet. Das sind solitäre Baukörper, aber auch einfache Räume in bereits bestehender Architektur, in deren Decken Öffnungen eingelassen sind, durch die man den Himmel wie ein lebendiges Gemälde betrachten kann.

Im Obergeschoss des Museums wird eine Auswahl weiterer Lichtarbeiten präsentiert. So eine seiner selten gezeigten *Dual Shallow Space Constructions*, die Lichtrahmen vor einer Lichtwand oder in einem Lichtraum erscheinen lassen, und eines seiner verblüffenden *Projection Pieces*, der frühesten Serie: Hier visualisiert ein Projektor einen leuchtenden geometrischen Körper in einer Raumecke. Im Kabinett des Obergeschosses werden neue, noch nie gezeigte Arbeiten aus der zweidimensionalen *Hologram Series* ausgestellt.

Im Untergeschoss erwartet den Besucher schließlich eine Neuanfertigung für die Sammlung Frieder Burda: Die *Accretion Disk* gehört zu der *Curved Wide Glass Series*, deren Objekte ihre Farben im Laufe von Stunden verändern. Zudem wird der kosmische Aspekt von James Turrells Kunst spürbar: In der Astrophysik bezeichnet eine Akkretionsscheibe eine aus Gas oder interstellarem Staub bestehende Scheibe, die um einen neugeborenen Stern rotiert.



DASUBE, Dual Shallow Space, 2011. Garage Moskau



Roden Crater, East Portal bei Sonnenuntergang. Flagstaff, Arizona

## BEGLEITPROGRAMM

### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sa, So und Feiertage  
11.00 und 15.00 Uhr  
ca. 60 Min., 4 Euro

### EXKLUSIVE ABENDÖFFNUNGEN

für Gruppen auf Anfrage  
Tel. 07221 39898-31

### SONDERFÜHRUNGEN FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

MIT ALLEN SINNEN

Die Teilnehmer werden mit Dr. Peter Diziol die Wahrnehmung von Licht mit allen Sinnen in Werken und begehbaren Räumen von James Turrell einprägsam erleben.

→ 26. / 28. / 29. JUNI, 3. / 5. / 31. JULI,  
2. / 4. / 7. / 9. AUGUST, jeweils 13.30 UHR  
Eintritt: 10 Euro inkl. Führung  
Anmeldung: Tel. 07221 39898-0

### FESTSPIELHAUS BADEN-BADEN: MUSIK IM MUSEUM

Musikalisch-literarische Annäherungen an die Ausstellung. Anlässlich der Sommerfestspiele musiziert der junge österreichische Geiger Emmanuel Tjeknavorian, ECHO-Rising Star und Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Sprecherin ist Nadine Kettler.

→ MO, 16. JULI 2018, 19.00 UHR  
Eintritt: 40 Euro, erm. 36 Euro  
Tickets: Tel. 07221 3013101, [www.festspielhaus.de](http://www.festspielhaus.de)

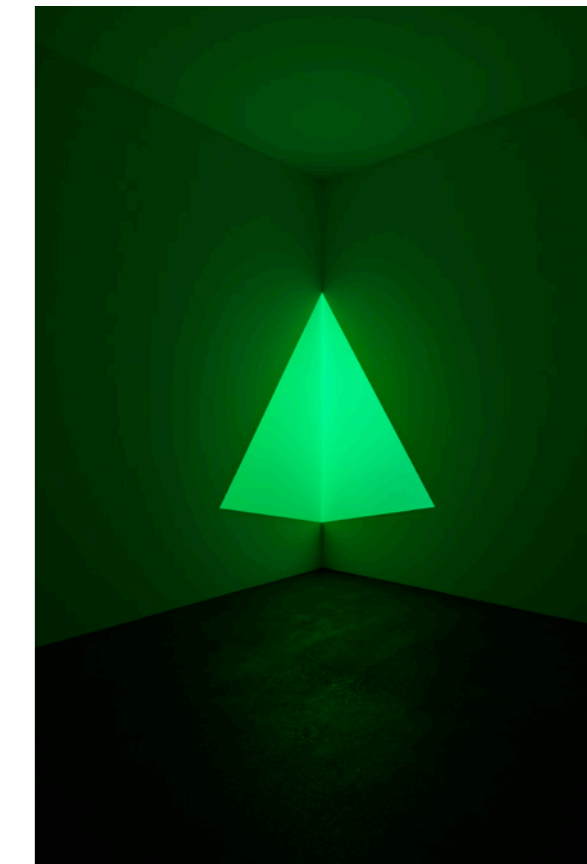
### LANGE NACHT DER MUSEEN

Die Museen entlang der Museumsmeile Baden-Baden bieten an diesem Abend bei freiem Eintritt einen Einblick in ihre Ausstellungen. Kurzführungen, kulinarische Köstlichkeiten, Musik sowie eine stimmungsvolle Beleuchtung ergänzen das Programm.

→ SA, 28. JULI 2018, 18.00 – 24.00 UHR  
Führungen: ab 18.30 Uhr im Abstand von 45 Minuten



James Turrell



Raethro Green, Projection Piece, 1968. Collection Turrell Studio